

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

Ref.2/038/2015

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht	Referat für Recht, Soziales und Umwelt

Sachbearbeiter/in: Harald Hübner

Landesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege Bayern

Vorstellung der "Sozialcharta Bayern"

Anlagen: Sozialcharta für Bayern

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren	09.02.2015	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren nimmt den Sachvortrag zur Sozialcharta zustimmend zur Kenntnis und erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft, bei der Umsetzung der Sozialcharta im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten mitzuwirken.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

I. Zusammenfassung

Die in der Landesarbeitsgemeinschaft Bayern vertretenen Freien Träger der Wohlfahrtspflege haben im Jahre 2013 die „Sozialcharta Bayern“ erarbeitet, in der sie Standards für soziale Arbeit definieren. Gleichzeitig verpflichten sie sich zur Umsetzung der grundlegenden Ziele dieser Charta. Die Landesarbeitsgemeinschaft fordert alle Akteure in Staat und Gesellschaft auf, dieser Charta beizutreten, und deren Ziele zu unterstützen.

II. Sachvortrag

Die in der Landesarbeitsgemeinschaft Bayern vertretenen Freien Träger der Wohlfahrtspflege haben im Jahre 2013 die „Sozialcharta Bayern“ erarbeitet, in der sie Standards für soziale Arbeit aufstellen. Gleichzeitig verpflichten sie sich zur Umsetzung der grundlegenden Ziele dieser Charta.

In der Sozialcharta zeigt sich die Landesarbeitsgemeinschaft davon überzeugt, dass eine hohe soziale Qualität ein entscheidendes Merkmal für die Güte einer modernen Gesellschaft darstellt. Ein entsprechendes soziales Niveau der sozialen Qualität ist Voraussetzung für den inneren Frieden der Gesellschaft, für einen gesicherten Lebensstandard und für eine gesunde Wirtschaft.

Die Arbeitsgemeinschaft der Öffentlichen und Freien Wohlfahrtspflege Schwabach-Roth hat sich ebenfalls mit der Sozialcharta befasst, und angeregt, die Inhalte der Sozialcharta in einem Pressegespräch vorzustellen. Dieses Pressegespräch fand Mitte November 2014 statt.

Frau Andrea Schmidt (Familien- und Altenhilfe Schwabach), die derzeitige Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Öffentlichen und Freien Wohlfahrtspflege Schwabach –Roth wird in der Sitzung des Ausschusses die Ziele und Forderungen der Sozialcharta, auch auf die lokale Ebene, vorstellen.